



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Holzertag, 6. Mai 2006

Treffpunkt 08.00 Uhr bei der Holzerhütte
Für ein Znüni und Zmittag ist gesorgt!

Anmeldungen nimmt die Hüttenchefin gerne bis Mittwoch, 3. Mai 2006 entgegen:
Heidi Baumgartner, 2540 Grenchen, Tel: 032 652 54 62
Email: rj-baumgartner@bluewin.ch

Mutationen und Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Name	Geburtsdatum	Wohnort
Hans Schafroth	02.05.1926	Grenchen
Ferris Ramseyer	07.05.1931	Grenchen
Franz Pellissier	23.05.1931	Grenchen

Tourenwesen

Mittwoch, 3. Mai **Jurawanderung Près d'Orvin**

Landeskarte: 1:25 000 Blatt 1125/1126
Chasseral/Büren a.A.

Fahrt mit PW nach Frinvillier. Aufstieg über den Geissrücken und via Jobert zum SAC-Jurahaus. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückwanderung über Orvin zu den Autos.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Wanderung

Zeit: 4 ½ Std.

Transportmittel: PW

Kosten: Fr. 6.–

Anmeldung: bis spätestens Montag, 1. Mai

Besammlung: Schwimmbad/Bocciahalle

Tourenleiter: Kurt Amsler, Tel. 032 623 14 03

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni 2006:

Daten per Email an den Redaktor:

12. Mai 2006

martin.n.schmid@bluewin.ch

Sonntag, 7. Mai 2006 Klettern im Jura

Landeskarte: Blatt 1106 1:25 000

Wir werden in Moutier im Gebiet Raimeux klettern. In der "Dinosaurierplatte" und in den anschliessenden Gebieten gibt es diverse Routen 3. bis 5. Schwierigkeitsgrad, also für Anfänger bestens geeignet. Weiter bietet das Canapé eine interessante Abseilstelle für Anfänger. Für fortgeschrittene Kletterer geht es in die Südwände, wo in guter Felsqualität im 5. bis 7. Schwierigkeitsgrad geklettert wird.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Bahn ab Grenchen Nord

Kosten: ca. Fr.15.–

Anmeldung: bis Freitag, 5. Mai an Urs Schwab

Besammling: um 07.40 Uhr beim Bahnhof Grenchen Nord

Besprechung: Freitag, 5. Mai um 20.00 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Urs Schwab, Tel: 032 679 21 41

Sonntag, 14. Mai Müeterlishorn (UR) 3059 m ü. M.

Mit dem Auto zum Göschenalpsee 1782 m ü. M. Mit Ski oder eventuell zu Fuss auf dem Sommerweg südlich des Sees auf 1900 m ü. M. Jetzt gibt es sicher genügend Schnee und wir steigen in südlicher Richtung in einem grossen Bogen um den Feldschijen zur Hinteren Feldschijenlücke (Ski-depot). Auf den letzten paar Metern zum Ostgipfel des Müeterlishorn gibt es jetzt sogar noch etwas Fels zwischen die Finger. ca. 4.5 Stunden. Abfahrt auf der Aufstiegsroute.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitouren

Zeit: ca. 4 ½ Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Kosten: für Reise ca. Fr. 40.–

Anmeldung: bis Freitag, 12. Mai an Ruedi Forster

Besammling: Sonntag, 14. Mai um 05.00 Uhr beim Schwimmbad/Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 12. Mai um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Ruedi Forster, Tel. 032 645 16 43

Mittwoch, 17. Mai Montagne de Baulmes

Landeskarte: 1:25 000 Blatt 1182 Ste Croix

Autofahrt nach Vuiteboeuf und eine Station weiter per Bahn nach Baulmes (Kaffeehalt). Anschliessend dreistündiger Aufstieg (750 Höhenmeter) durch den Wald auf die Montagne de Baulmes. Mittagessen aus dem Rucksack oder im Chalet-Restaurant du Mont-de-Baulmes, dem «spécialiste des beignets au fromage». Für den Abstieg wählen wir die etwas knieschonendere Variante durch die Gorges de Cavatanne nach Vuiteboeuf.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Bergschuhe, evtl. Stöcke

Zeit: ca. 5 Std.

Transportmittel: Auto und Bahn

Kosten: ca. Fr. 20.–

Anmeldung: bis Montag 15. Mai

Besammling: 06.30 Uhr Bocciahalle, Grenchen

Tourenleiterin: Marianne Desgrand-champs, Tel. 032 641 21 61

Sonntag, 21. Mai Klettern in den Voralpen

Kletterführer: J.v.K. Plaisir West

Wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, besteigen wir das Aermighorn. Nebst der Hauptroute stehen noch andere spannende Varianten auf dem Speisezettel.

Sollte es noch grosse Mengen von Schnee haben, bieten die Voralpen noch zig andere Möglichkeiten!

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm
Zeit: ganzer Tag
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW und Seilbahn
Kosten: ca. Fr. 30.–
Anmeldung: bis Freitag, 19. Mai an Peter Moll
Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag, 19. Mai um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater
Tourenleiter: Peter Moll, Grenchen, Tel. 032 652 61 69

Sonntag, 21. Mai Wanderung im Jura

Landeskarte: 1:50 000 Blatt 222T Clos du Doubs

Saignelégier–Muriaux–Spiegelberg–Theusseret–Goumois–Saignelégier
Wn Saignelégier dem Grat des Spiegelberges entlang hinunter zum Doubs, dann dem Doubs entlang nach Goumois und wieder steil hinauf nach Saignelégier.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten: ca. Fr. 12.–
Anmeldung: bis Freitag, 19. Mai
Besammlung: 07.30 Bocciahalle
Besprechung: am Freitag, 19. Mai um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater
Tourenleiter: Max Renfer, Tel. 079 354 70 54

25.–28. Mai Auffahrtsskitour Grand Combin

Landeskarte: 1:50 000 Blatt 283S, Arolla

Der Grand Combin ist alpin im schönsten Sinn des Wortes. Dieser wundervolle Berg bietet eine ausgedehnte Aussicht auf beide Seiten der Alpen und Landschaftsbilder, die an das Himalaya-Gebirge erinnern. Abgeschlossenheit, Höhe und Struktur der Gletscher verstärken dieses Bild. Bereits die Hüttenwege sind weit und verlaufen durch

einsame Täler. Von dort bleiben immer noch beachtliche Höhenunterschiede zum Gipfel. Sogar die leichtesten seiner Aufstiege haben ihre Tücken, anspruchsvolle Skihochtour!

Donnerstag: Anreise mit dem Auto nach Sembrancher. Das Taxi bringt uns über Bourg St-Pierre ins Tal von Valsorey, ca. fünfstündiger Aufstieg zur Cabane de Valsorey 3030 m ü. M.

Freitag: Von der Cabane de Valsorey in NE-Richtung auf den kleinen Glacier du Meitin. Bei zunehmender Steilheit (ab 3300 m bis 3650 m ca. 45°) allmählich gegen E abschwendend auf das Plateau du Couloir Pkt. 3664 m ü. M. Der Abschnitt ist oft vereist und kann einen Fussaufstieg mit Pickel und Steigeisen erfordern.

Skidepot auf ca. 3700 m ü. M., am Gipfelaufbau über dem Plateau. Von hier durch eines der ersten Schneecouloirs der S-Flanke auf den W-Grat und über diesen auf den Combin de Valsorey 4184 m ü. M. Ostwärts in die Senke 4132 m ü. M. hinab und über den Verbindungsgrat zum 700 m entfernten Hauptgipfel, dem Combin de Grafeneire 4314 m ü. M.

Zeit für den Aufstieg: ca. 7 Stunden.
Die Abfahrt erfolgt über die «Normalroute» zur Cabane F.-X. Bagnoud (Panossière) 2645 m ü. M.

Samstag: Tour je nach Verhältnissen von der Cabane F.-X. Bagnoud aus. Abstieg resp. Abfahrt nach Fionnay. Mit dem Taxi zurück nach Sembrancher.

Sonntag: Der Sonntag ist als Reservetag vorgesehen, um eine Tour nachzuholen.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8 inkl. Bergführer

Bergführer: Andy Müller aus Sedrun
Ausrüstung: für Skihochtouren inkl. Steigeisen, Pickel, Anseilerei

Verpflegung: Halbpension von der Hütte

Transportmittel: Auto, Postauto, Taxi

Unterkunft: Cabane de Valsorey 3030 m ü. M. und Cabane F.-X. Bagnoud 2645 m ü. M.

Kosten: Für Reise, Unterkunft, Verpflegung (Halbpension) und Bergführergebühren ca. Fr. 320.–

Anmeldung: bis Freitag, 12. Mai 2006 an Christoph Leimer

Besammlgung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag 19. Mai um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Christoph Leimer, Tel. 032 645 37 72

3.–5. Juni Ulrichshorn / Balfrin (VS)

Landeskarte: 1:50 000 Blatt 274S, Visp, Blatt 284S, Mischabel

Kaum ein anderes Gebiet in den Alpen eignet sich so gut für den hochalpinen Skitourenlauf wie die Gipfelwelt des Saastales, bis hin zum Monte-Rosa. In der im Winter kaum besuchten Bordierhütte werden wir uns drei tolle Skitourtage zu Gemüte führen.

Samstag: Anreise mit dem Auto nach Gasenried. Weiter geht es dem Riedgletscher entgegen, den wir an seinem rechten Rand entlang verfolgen, bis zur Hütte ca. 4 Stunden ca. 1230 Hm.

Sonntag: Breiter, mit Skis wenig besuchter Gipfel mit grossartiger Rundschau auf die umliegenden Viertausender. Aufstieg auf Route 579 via Gletscherbruch und Couloir zum Gipfel des Balfrins 3795 m ü. M. in ca. 4 Stunden. Die Abfahrt erfolgt über die Aufstiegsroute zurück.

Montag: Grosse, eher selten begangene Skitour in Abgeschiedenheit zum Ulrichshorn 3925 m ü. M. Aufstieg über die Route 577 via Riedpass zum Gipfel etwa 1040 Hm in ca. 4 Stunden. Abfahrt über die Aufstiegsroute und direkt nach Gasenried hinunter.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8

Ausrüstung: für Skihochtouren inkl. Steigeisen, Pickel, Anseilerei

Verpflegung: Halbpension von der Hütte

Transportmittel: Auto

Unterkunft: Bordierhütte SAC 2886 m ü. M.

Kosten: für Reise, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) ca. Fr. 170.–

Anmeldung: bis Freitag, 26. Mai 2006 an Madeleine Lanz

Besammlgung: Samstag, 3. Juni um 07.00 Uhr beim Schwimmbad/Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 26. Mai um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Madeleine Lanz, Grenchen
Telefon P: 032 652 61 69

3.–5. Juni Pfungstklettern

Kletterführer: J. v. K. Plaisir West

Zusammen mit der JO geht es zum Klettern ins Berner Oberland. Im Ueschinen gibt es zahlreiche Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, die darauf warten, durchstiegen zu werden.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Unterkunft: Zeltplatz in Kandersteg

Kosten: ca. Fr. 100.–, JO ca. Fr. 60.–

Anmeldung: bis Dienstag, 26. Mai an Melchior Kümin

Besammlgung: Samstag, 3. Juni um 08.00 Uhr beim Bahnhof Grenchen Nord

Besprechung: Dienstag, 26. Mai 2006 um 19.30 Uhr im Rest. Feldschlösschen

Tourenleiter: Melchior Kümin, Tel. 079 799 88 77

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 3. Mai Wanderung zum Chalet Fondueplausch

Abmarsch: Holzerhütte ca. 09.15 bis 9.30 Uhr

Bus: Grenchen Süd ab 08.38 Uhr, Postplatz 8.40 Uhr oder Bergbus Postplatz ab 11.00 Uhr, Unterberg an 11.40 Uhr

Verpflegung: Fondue nach altem Rezept

Kosten: Fr. 15.–

Rückfahrt: Unterberg ab 14.40 oder 16.40 Uhr

Anmeldung: bis Montagmittag, 1. Mai

Organisation: Gisèle Meier und Kurt Meier
Tel. 032 652 79 33

Mittwoch, 17. Mai Romontberg

Besammling: 10.00 Uhr Rest. Feldschlösschen zu Kaffee u Gipfeli
Abfahrt: 11.00 Uhr Rest. Feldschlösschen mit BGU bis Wäsmeli
Route: Wäsmeli–Romontberg 1 ¼ Std.
Mittagessen: Romontberg Rest.Métairie, Fr. 16.–
Rückkehr: Plagne oder Frinvillier pl. d. Cerf ab 16.23 Uhr
Anmeldung: bis Montagmittag 15.Mai
Wanderleiter: Kurt Meier, Tel.032 652 79 33

Achtung!

Die Daten der beiden Wanderungen: «Rohr-Frohburg-Wissen» vom 14. Juni und «Löt-schental» vom 31. Mai werden abgetauscht. Mittwoch, 31. Mai, machen wir die Wanderung «Rohr-Frohburg-Wissen»; die Tour ins Löt-schental mit Fritz Suter erfolgt am 14. Juni 2006. Der Sommerfahrplan von Postauto und Bergbahn ist erst ab 1. Juni 2006 gültig.

Mittwoch, 31. Mai Rohr–Schafmatt–Frohburg–Wisen

Route: Rohr (578 m)–Schafmatt (793)–Burgweid (784)–Sonnenweid (887)–Restaurant Frohburg (824)7--(Ruine Frohburg)–Wisen (ca. 700)
Dauer der Wanderung: morgens ca. 3–3 ½ Std., nachmittags ca. ¾ Std.
Steigung: Aufstieg ca. 250–300 m, Abstieg nach Wisen sanfte 60-80 m
Erleichterung: Die Wirtin des Restaurants «Frohsinn» in Rohr (Kaffee/Gipfeli) hat sich spontan bereit erklärt, «ältere» Semester mit ihrem Auto auf die Schafmatt zu führen, d.h. die steile Steigung von rund 230 m entfällt.
Besichtigungen: morgens in Rohr das einzige Strohdach-Haus des Kantons (am Weg); nachmittags die Ruine Frohburg (freiwillig)
Mittagessen: im Restaurant Frohburg um ca. 13 00 Uhr, Kosten ca. Fr. 18–
Kosten: für Bahn Fr. 16.80 und Postauto je ca. Fr. 3.50 mit Halbtax, Billette sind im Postauto zu lösen
Anreise: Grenchen Süd ab 07 24 Uhr, Olten (Postauto) ab 08 07 Uhr, Rohr an 09.41 Uhr
Rückreise: Wisen ab 16 00 Uhr, Olten ab 16.40 Uhr, Grenchen Süd an 17.13 Uhr (Umsteigen in Solothurn)
Anmeldung: bis Montagmittag, 29. Mai, bei Wanderleiter German Vogt, 032 652 17 64

Chalet

Hüttenwarte 2006

Anmeldungen für Hüttdienst: Heidi Baumgartner, Telefon 032 652 54 62

06./07.05.	J. + H. Baumgartner
12.–14.05	Cuker, Geiser, Affolter, Nicolini

20./21. 05.	Freiwillige gesucht
25.-28.05.	G. + B. Bürgisser

Tourenberichte

14.–16. Februar Skitouren rund um Elm

Glücklicherweise rekognoszierte ich zwei Tage vor der so genannten Mittwochtour die geplanten Touren! Konsequenz dieser Rekognoszierung: das ganze Programm sofort abändern, so dass wir vor allem über nord-

seitige Pulverschneehänge abfahren können.

Im Hotel Schwanderhof begrüsst uns Siegfried, der von Dresden angereist ist. Zuerst mit der Drahtseilbahn Kies-Garichti, dann umsteigen in die Kabine und nochmals gewinnen wir 580 Höhenmeter ganz ohne Anstrengung. So können wir ab Höhe 1610

gleich losmarschieren. Erster Halt bei den Alphütten vom Ober Stafel. Wir steigen über die Chärpfbrugg, eine riesige Naturbrücke, zur Sunnebergfurggele und weiter zur Leglerhütte. Hinauf zum Chli Chärpf, dem Wintergipfel, unserem heutigen Ziel, sind es nochmals 430 Höhenmeter, das wollen sich aber nicht mehr alle antun. Also teilen wir uns in zwei Gruppen. Nach dem langen Quergang durch die recht steile Flanke unter den Felsen kommen wir dann bald einmal auf den Gletscher. Schon sehen wir hinauf in die halbrunde Lücke zwischen den beiden Käpf, dort oben Skidepot und Steig auf den Gipfel in tiefen Spuren. Allzu lange dürfen wir da oben nicht bleiben, denn eine riesig lange Abfahrt mit zwei Gegenanstiegen steht uns bevor. Zuerst nordwestlich zurück zur Leglerhütte, dann noch und noch Nordhänge, alle mit tiefem Pulverschnee, oft mächtig steil hinunter bis zu den Alphütten der Ratzmatt. Felle aufziehen und 120 Höhenmeter aufsteigen auf die Schönau und weiter bis hinunter zum Gasthaus Tannenberg. Von dort auf der Bergstrasse hinunter bis zum Dorfrand von Haslen. Zahlen unserer heutigen Tour: 1312 Meter Aufstieg und genau 2380 Meter Abfahrt.

Sunnehörnli statt Panixerpass: Vom Dorf Matt bringt uns die Drahtseilbahn hinauf zur Siedlung Wissenberg. Wir kommen gut voran, über Weiden – Chegelboden – Fritterestäfeli zur Alp Chamm. Bei diesen Verhältnissen ist es nicht ratsam über den sonst sehr schönen Südgrat aufzusteigen. So nehmen wir den einfacheren Kurs über die gemächlich ansteigenden Alpweiden unter den stotzigen Sonnenplanggen und dann die Traverse in die Lücke Punkt 2246. Gerade über uns ergeben sich die Felstürme des Gulderstocks, die sehen aus wie eine grosse mittelalterliche Burg. Drüben auf der andern Talseite grüsst der Käpf von gestern durch einen leicht nebligen Schleier. Die Sonne ist weg, das ganze Panorama wird zusehends grau. Also Abfahrt solange die Sicht noch gut ist. Steil sind die Hänge und tief ist der Schnee, meistens Pulver, bis hinunter zur Gamszinggenhütte und dann auf Bergwegen das ganze Mülibachtal hinaus bis nach Engi, von wo uns das Postauto wieder nach Matt bringt.

Am Abend beginnt es zu regnen. Am nächsten Morgen ist der grosse Parkplatz

vor dem Hotel ein sauber gewaschenes, aber ekelhaft glitschiges Eisfeld, und es regnet weiter so weit hinauf man überhaupt sehen kann, jetzt aber bei diesem Wetter heisst das nächste Ziel – Grenchen einfach.

Georg Zweifel

5.–11. März Skitourenwoche in Valchava

Hätte man in dieser meteorologischen Katastrophenwoche ein Gebiet aussuchen müssen, wo Skitouren überhaupt möglich waren, dann wäre man eindeutig aufs Münstertal gekommen - genau dort waren wir!

Die Wetterkapriolen waren derart aussergewöhnlich, dass der Beginn durch unseren Tourenleiter Tschec um einen Tag verschoben.

Ein Teilnehmer, und erst noch der prominente Georg, fiel wegen Unfall aus. Am Montagabend treffen sich die restlichen 7 Teilnehmer und der Führer Vital Eggenberger aus Maienfeld zum ersten von etlichen weiteren Apéro's im Hotel Central in Valchava (1412 m). Wie sich herausstellen sollte, eine exzellente Adresse, geleitet von einem Frauenteam um Claudia Bättig.

Schon am ersten Abend wird klar, dass wir mit unserem Ersatzführer Vital schnell «warm» werden. Ersatz, weil der ursprünglich vorgesehene lokale Führer wegen gesundheitlichen Problemen ausgefallen war. Vital ist wirklich vital! Erstklassiger Kletterer und Mitersteller des Klettersteiges an der Sulzfluh, international bekannter Verfasser von Bike-Routenführern, kompetenter Skitourenführer und architektonisch tätig!

Am Dienstag fahren wir zuerst nach Lü (1920 m). Das Wetter ist durchsetzt. Mühe bereitet der starke Nordföhn – ein Zeichen für das noch wesentlich schlechtere Wetter auf der Nordseite. Durch lichten Wald und dann über einige Alpen geht's hoch zum Pass zwischen Muntel und Piz Terza (2619 m). Einige finden das Windgetöse gar nicht mehr lustig und kehren um; die restlichen finden es auch gar nicht mehr lustig und gehen trotzdem weiter auf den Gipfel des Piz Terza (2909 m). Die Abfahrt bietet alles: windverblasener Deckel (oben) bis zum Tiefschnee (unten) – übrigens gefahren bis ins Tal nach Fuldera (1638 m). Das Wetter

hat sich derart verbessert, dass ein Prä-Apero auf der Terrasse eines dortigen Restaurants eingenommen werden kann.

Am Mittwoch besteigen wir die zarte Dora (2951 m) auf der anderen Talseite. Am Morgen zeigt sie sich sonnenumflutet und winkt uns förmlich zu – sie wird's uns aber noch zeigen! Es beginnt gehörig zu stürmen, inklusive Schneefall, und so wagen es nur einige aus der Gruppe bis auf die windumtoste Dora, auf der übrigens seit wenigen Jahren eine Meteostation steht. Miststück!

Der Donnerstag macht uns schon von Anfang an klar, dass nicht zu spassen ist: Schneefall und lauter Katastrophenmeldungen im Radio über Lawinenunglücke in der Schweiz. Also sind wir vernünftig und nehmen den Vorschlag von Vital gerne an, in einer Waldschneise zwischen Valchava und Fuldera die orographisch rechte Talseite hochzusteigen bis zum Waldrand, also auf ca. 2200 m – immerhin ja auch etwa 800 Höhenmeter. Der Tiefschnee den wir antreffen ist vom Feinsten.

Dank familiärer Bande von Vital haben wir am Abend Gelegenheit, in Santa Maria im 15 Stern-Gourmetrestaurant Piz Umbrail den obligatorischen Apéro in einem beeindruckenden historischen Gebäude einzunehmen. Fürs anschließende Abendessen reicht unser Budget jedoch nicht aus! Was übrigens nicht heisst, dass die Verpflegung in unserem Hotel Central schlecht gewesen wäre: das Gegenteil war der Fall. In bester Erinnerung geblieben ist mir der kulinarische Leckerbissen Capuns am Dienstagabend.

Am Freitagmorgen staunen wir über das schöne Wetter und es sollte zum ersten Mal auch den ganzen Tag andauern! Trotzdem sieht man die geschwängerten Lawinhänge förmlich auf Opfer warten. Also besteigen wir von Buffalora (1968 m) an der Ofenpassstrasse aus den Piz Buffalora (2628 m). Vom Gipfel geniessen wir die Sicht ins Val Mora und die grusinischen Alpen. Überflüssig zu sagen, dass auch an diesem Tag eine perfekte Pulverschneeabfahrt auf uns wartet!

Wie üblich, werden am Schlussabend Pläne geschmiedet für die nächste Tourenwoche. Sie wird angesichts der ausgezeichneten Führung von Vital, seinem menschlich gewinnenden Charakter sowie seiner anpassungsfähigen Planung der Tourenziele wie-

der mit ihm stattfinden. Dieselbe Zeit, nicht derselbe Ort.

Besten Dank unserem Tourenleiter Tšec für das perfekte Management!

Heinz Gägeler

18./19. März **Überschreitung Realp–Oberwald**

Wir staunten nicht schlecht, als Pedro unser Tourenleiter jedem von uns zwei Salatköpfe in die Hand drückte. Als Gegenleistung für mehr Betten in der Rotondohütte, hiess es. Das Wetter war ausgezeichnet und auch die Prognosen für den Sonntag waren gut. Also machten wir uns auf den Weg um von Realp über den Stelliboden auf das Rottällhorn aufzusteigen. Die Abfahrt zu Rotondohütte ist recht kurz. In der Hütte angekommen waren wir überrascht, als wir als Gegenleistung für die Lieferung Salatköpfe ein Getränk von der aufgestellten Hüttenwartin Claudia offeriert bekamen.

Am Sonntag stiegen wir zuerst zum Lekipass (2892 m ü. M.) hoch und konnten anschliessend eine erste Abfahrt (bis ca. 2500 m ü. M.) geniessen. Aber schon hiess es wieder die Felle montieren und weiter zum Gross Muttenhorn. Für das letzte Stück auf den Gipfel (3099 m ü. M.) mussten die Skis gebastet und ein wenig geklettert werden. Belohnt wurden wir mit einer tollen Aussicht. Im Gipfelbuch haben wir dann erfahren, dass Kameraden vom SAC Grenchen den Gipfel ein paar Tage zuvor bestiegen hatten. Vom Gross Muttenhorn konnten wir ein paar Schwünge über den Muttengletscher geniessen. Schon hiess dann aber wieder Felle montieren und auf zum Tällistock (2770 m ü. M.).

Anfangs waren die 1500 Höhenmeter Abfahrt schön zu fahren. Der Schnee wurde aber mit jedem verlorenen Höhenmeter nasser und schwerer. Wir waren dann doch froh die letzten Meter nach Oberwald auf der präparierten Piste fahren zu können.

Nach einem kurzen Bier ging es über die Langlaufpiste (einige machten noch ein Skatingrennen) zum Bahnhof Oberwald, um mit dem Zug nach Realp zurück zu fahren.

Eine super Tour, die noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Manfred Gussek

P.P.

3294 Büren
an der Aare

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Rest. Au Vieux Grenier, Plagne
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen
Rest. Oberes Brüggl, Selzach
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Schilt Elektro AG, Grenchen
Schilt Franz, Leiter UBS, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Firmen und Vereine:

BGU Busbetrieb, Grenchen
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Fotra Gastronomie AG, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,
Grenchen
Horisberger Optik, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und
Lengnau
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue

Private:

Georges Guggenbühl, Feldmeilen - Walter
Häberli, Grenchen - Waldemar Keller,
Grenchen - Hans Kirchhofer, Grenchen -
Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen - Hugo und
Marie Kuster, Grenchen - Peter Lüchinger,
Oberwil - Max und Greti Reist, Schnottwil -
René Rytter, Grenchen - Bruno Rytz,
Romanshorn - Fred Schmid, Grenchen - Peter
von Burg, Bettlach - Georg Zweifel, Grenchen

Spenden für die Herausgabe der Klubnachrichten auf PC 80-2-2, UBS AG, 2540 Grenchen,
zugunsten SAC Konto 364187.41 X-272 oder PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub,
Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Präsident: Peter Lüchinger, Wilhof 14, 3298 Oberwil bei Büren, Telefon 032 351 25 43

Kassierin: Elisabeth Forster, Ofenacherweg 8, 2544 Bettlach, Telefon 032 645 16 43

Adressänderungen: Ursi Stämpfli, Bellevuestr. 32, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 06 75

Druck und Versand: Aare Druck AG Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.